

Es war tragisch, was sich in jenem Jahre in der Hauptstadt Ost-Amoras und dem ‚Ort der freien Begegnung von Osten und Westen‘ ereignete! Und so steht’s geschrieben....

Merlin, Planetamoras Planetenhauptstadt, an einem strahlend hellen Sommermorgen! Der Tag würde heisser werden als sonst! In den frühen Morgenstunden waren wütende Demonstranten auf die Mauer gestiegen, um Teile derselben mit Brennstoff zu übergiessen! Man rechnete die Aktivisten dem ‚orangenen Block militanter Arbeitervereinigter‘ zu, unter den Demonstrierenden würden sich viele Wildläufer befinden und solche, die einfach nur aus Spass randalierten, ohne ein politisches Ziel zu verfolgen! Die Polizei schritt ein und hatte die Vandalierer zu hindern versucht, Einheiten aus Ost und West waren zur Zusammenarbeit angeboten worden, was seit der Teilung praktisch nicht mehr vorgekommen war! In jenem Tage im Jahre 14209 geschah was keiner für möglich hielt, später wurde darüber gesagt, es sei ‚wie einst bei den Kampfparties‘ gewesen, die noch vor dem Mauerbau entstanden!

Ja, fügt Tangensius bei das war vor unserer Zeit gewesen, aber das Kapitel wird seit jeher in Amoras Geschichtsbüchern gelehrt und in Ost wie in West im Geschichtsunterricht eingehend behandelt ...

„ ...Die 30 Meter hohe Mauer zwischen Ost- und West- Merlin sollte in einem Tage zu Fall gebracht werden! Dies war das Ziel das die Akteure vorgaben, die für das Inferno in der Hauptstadt Ost-Amoras, der ehemaligen Planetenhauptstadt, die Verantwortung zu tragen hatten, welches tausende von Toten und Verletzten forderte! Das erschreckende Ereignis war damals von mutigen Journalisten vor Ort gefilmt und live auf dem gesamten Planeten übertragen worden, jeder Amoraner der nicht selber dabei war hatte Gelegenheit auf dem Fernsehschirm mitzuverfolgen wie ein Wahrzeichen des geteilten Planetenstaates Amora stellenweise bis auf die Grundfesten niederbrannte! Rund die Hälfte der Mauer, so wird gesagt, sei nach dem Grossbrand zerstört gewesen, die Feuerwehr, so ist es überliefert, habe sich des Brandes nicht alleine erwehren können, der ganze Löschwasservorrat habe nicht ausgereicht, die Feuerwehrleute wären beinahe selber von der durch die brennenden Flammen entfachte trockene Hitze

erstickt worden, das Feuer musste mit Hilfe von Helikoptern aus der Luft gelöscht werden! Der Einsatz habe viele Stunden, gedauert, ein Gewitter das am späten Nachmittag einsetzte sei zuletzt allen Betroffenen zu Hilfe gekommen!“ –

Der Schock sass tief, ganz Planetamora war sich darüber aufgeschreckt, wie solches gerade auf dem Planeten der Liebe und des Friedens hatte passieren können! Es war weiss jeder gebildete Komoraner dass so etwas auf Komora nicht zum ersten Mal vorkommt, aber Katastrophen solch verheerenden Ausmasses würden noch nie zuvor dagewesen sein! Berlin ging in Flammen auf, titelten renommierte Zeitschriften, im Fernsehen war folgende Darbietung zu sehen: Feierlich in tiefer Betroffenheit, umarmten sich die Ober- & J's beider Republiken und sprachen den Opfern ihr Beileid aus! Sie riefen zu Solidaritätsaktionen auf, mit der Bevölkerung Berlins aber auch dem Planetenstaat, für den Wiederaufbau der Stadt waren Sammelaktionen gestartet und freiwillige Helfer gesucht worden! In der Tat hatte mancher Planetamorer diese Stadt mit seiner Stadtmauer identifiziert und geglaubt, die Hauptstadt des Ostens würde nicht länger existieren! Das traurige Geschehnis wurde ebenfalls zum Anlass für Spekulationen! Es werde nie wieder ein geteiltes Komora geben, die Mauer nicht wieder aufgebaut werden, das soeben geschehene würde die Komoraner in Ost und West enger zusammenbinden, meinten die einen, andere gaben sich stattdessen überzeugt, dass gerade ein Vorkommnis wie dieses die Völker beider Republiken Planetamoras erst recht entzweien werde, was zu einer tieferen Spaltung des Planetenstaates führen wird!

„Nach der Explosion brach in und um Merlin während Stunden oder gar Tagen die Stromversorgung zusammen, weil durch den Brand Kabelschächte zerstört wurden, die einst inmitten der Mauer verlegt worden waren, die durch beide Teile der ehemaligen Planeten-Hauptstadt führten!“

An dieser Stelle bricht Tangensius seine Erzählung ab. Yronia urteilt kritisch

„Solche Dinge sind furchtbar aber von nichts geschieht so etwas nicht. Was könnte das Desaster bewirkt haben, was der Auslöser für den plötzlichen Ausbruch gewesen sein?“

Der Professor überlegt eine Weile und fährt schliesslich fort, Yronia lauscht ihm gespannt